

1'500 viTHALe Luftballons über dem Thal

Thaler Schulen wanderten gemeinsam auf dem Juraweg

Um den Thaler Schülerinnen und Schülern den Juraweg und damit die Landschaft vor der Haustüre näher zu bringen, lud viTHAL die Thaler Schulen zur gemeinsamen Herbstwanderung ein. Und die Thaler Schulen folgten dem Aufruf praktisch vollständig.

Rund 1'500 Schülerinnen und Schüler, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, starteten am Donnerstagmorgen an den verschiedenen Startpunkten des Jurawegs zwischen Gänsbrunnen und Holderbank. Im Sternmarsch marschierten sie dann zu den drei Treffpunkten auf dem Brunnersberg, der Tannmatt und auf der Ruine Neu Falkenstein. Dort angekommen, fassten die Schüler einen Apfel und nahmen an einem Ballonwettbewerb teil. Die Organisatoren von viTHAL und deren Helfer – die Schüler der Bergschule Brunnersberg – hatten insbesondere beim Treffpunkt Brunnersberg mit dem Aufblasen hunderter Ballons alle Hände voll zu tun. Sämtliche Schüler liessen einen Ballon in den viTHAL-Farben mit Wettbewerbskarte steigen. Jene Klassen, welche zusammengerechnet die grösste Flugdistanz der zurückgeschickten Karten aufweisen werden, gewinnen die Preise des Wettbewerbs, von der Fahrt auf der Rodelbahn in Langenbruck bis zum feinen Thaler Most.

Auf dem Brunnersberg traf die Schülerschaft ausserdem auf prominente Juraweg-Wanderinnen. Regierungsrätin Ruth Gisi und die OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder warteten beim Treffpunkt auf die Schülerschar. Vor allem letztere wurde in den folgenden Stunden heftig von den Autogrammjägern unter den Jugendlichen bestürmt. Zwar wurde allen Teilnehmenden mit einer vorgedruckten Autogrammkarte ausgerüstet, manch ein Kind wünschte sich dann aber noch eine Unterschrift auf der Baseballmütze oder dem T-Shirt. Die Juraweg-Botschafterin kam all diesen Wünschen mit Freude nach.

Überhaupt mache es ihr Riesenspass, Botschafterin des Jurawegs und damit dieser wunderschönen Landschaft zu sein, erklärte Niggli-Luder beim vorgängigen Presseapéro. Nach dem harten Einsatz in Schweden sei sie wirklich sehr gerne wieder zurück in den Jura gekommen. Regierungsrätin Ruth Gisi ihrerseits ging auf die Grundidee von viTHAL ein, der Förderung der gesunden Lebensweise in einer intakten Umwelt. Andreas Basler, Leiter der Pilotregionen des Bundesamtes für Gesundheit, zu welchen das Thal gehört, und Hans Weber, Geschäftsführer des Vereins Region Thal, durften mit Freude hören, wie die Bildungsdirektorin das Programm und die innovative Region rühmte.

Das prächtige Wetter sorgte ganz offensichtlich nicht nur dafür, dass die Luftballons mühelos an Höhe gewannen, es sorgte auch für beste Laune bei Schüler- und Lehrerschaft, sowie bei den prominenten Gästen. So gelang es an jenem Donnerstag also gleich in doppelter Hinsicht, freudige Signale und beste Werbung für den Juraweg Thal in die Welt hinaus zu schicken.